

# Spielplan Oktober 2023



## Großes Haus

## M\*Halle

## Kulturmühle

1. So. 11.00 | Konzertfoyer  
**Mitgliederversammlung  
der Theaterfreunde e. V.**

16.15 | kostenfrei | Konzertfoyer | Schauspiel  
**Antike entdecken**  
Einführung zu *Die Orestie*

17.00 | € 12–45 | Schauspiel  
**Die Orestie**  
von Aischylos  
Deutsch von Walter Jens

2. Mo. 18.00 | € 12–51 | Mecklenburgische Staatskapelle  
Schwerin  
**1. Sinfoniekonzert**  
Claude Debussy – *La Mer*, drei symphonische Skizzen  
für Orchester  
Modest Mussorgski – *Bilder einer Ausstellung* (orchestriert  
von Maurice Ravel)

3. Di. 19.30 | € 12–51 | Mecklenburgische Staatskapelle  
Schwerin  
**1. Sinfoniekonzert**  
Claude Debussy – *La Mer*, drei symphonische Skizzen  
für Orchester  
Modest Mussorgski – *Bilder einer Ausstellung* (orchestriert  
von Maurice Ravel)  
18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer

4. Mi. 10.00 | € 6 | für Gruppen | Mecklenburgische  
Staatskapelle Schwerin  
**Malerei mit Tönen –  
1. Jugendkonzert**  
Modest Mussorgski – *Bilder einer Ausstellung*  
(orchestriert von Maurice Ravel)

19.30 | € 12–51 | Mecklenburgische Staatskapelle  
Schwerin  
**1. Sinfoniekonzert**  
Claude Debussy – *La Mer*, drei symphonische Skizzen  
für Orchester  
Modest Mussorgski – *Bilder einer Ausstellung* (orchestriert  
von Maurice Ravel)  
18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer

5. Do. 10.00 | € 10 | für Gruppen | Junges Staatstheater  
Parchim  
**Das Geheimnis**  
von Thomas Howalt  
aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

6. Fr. 19.30 | € 24 | Schauspiel  
Premiere  
**Gesichter**  
Deutschsprachige Erstaufführung  
von Tove Ditlevsen  
Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Philip Klose

19.30 | € 22 | Junges Staatstheater Parchim  
**Auf ein 2. Bier am Klavier**  
Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

7. Sa.	17.15   kostenfrei   Konzertfoyer   Schauspiel <b>Antike entdecken</b> Einführung zu <i>Die Orestie</i>		
	18.00   € 12–45   Schauspiel <b>Die Orestie</b> von Aischylos Deutsch von Walter Jens		19.30   € 22   Junges Staatstheater Parchim <b>Auf ein 2. Bier am Klavier</b> Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder
8. So.	11.00   € 20–30 <b>Klavierlehrer-Matinee vom Piano-Haus Kunze</b> Musikalische Überraschungs-Matinee	18.00   € 22   Schauspiel <b>Gesichter</b> Deutschsprachige Erstaufführung von Tove Ditlevsen Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Philip Klose	
10. Di.			10.00   € 10   für Gruppen   Junges Staatstheater Parchim <b>Tiere im Theater</b> von Gertrud Pigor
13. Fr.	19.30   € 12–56   Ballett X Schwerin <b>Premiere</b> <b>Bach – Past, Present &amp; Future</b> Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer im Anschluss Premierenfeier		19.30   € 22   Schauspiel <b>Die Gespenster von Demmin</b> Uraufführung von Verena Keßler Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Jennifer Bischoff Im Anschluss Nachgespräch
14. Sa.	19.30   € 12–45   Schauspiel <b>Leonce und Lena</b> Lustspiel von Georg Büchner 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer im Anschluss Nachgespräch im Konzertfoyer		
15. So.	11.00   Preis auf Nachfrage   Konzertfoyer <b>Herbstlunch der Theaterfreunde Schwerin e. V.</b>	18.00   € 22   Schauspiel <b>Gesichter</b> Deutschsprachige Erstaufführung von Tove Ditlevsen Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Philip Klose	16.00   € 22   Junges Staatstheater Parchim <b>Auf ein 2. Bier am Klavier</b> Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder
	18.00   € 10–51   Ballett X Schwerin <b>Bach – Past, Present &amp; Future</b> Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer	20.00 <b>Kreativität und Wahnsinn</b> Podiumsdiskussion im Anschluss an die Vorstellung von <i>Gesichter</i>	
17. Di.			10.00   € 10   für Gruppen   Junges Staatstheater Parchim <b>Nicht von dieser Welt</b> Uraufführung Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“
18. Mi.	19.30   € 7–38   Fritz-Reuter-Bühne <b>Premiere</b> <b>Allens, wat ick säker weit</b> von Andrew Bovell Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler im Anschluss Premierenfeier		10.00   € 10   für Gruppen   Junges Staatstheater Parchim <b>Das Geheimnis</b> von Thomas Howalt aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal
19. Do.	17.15   kostenfrei   Konzertfoyer   Schauspiel <b>Antike entdecken</b> Einführung zu <i>Die Orestie</i>		
	18.00   € 9–38   Schauspiel <b>Die Orestie</b> von Aischylos Deutsch von Walter Jens	19.30   € 18   Schauspiel <b>Gesichter</b> Deutschsprachige Erstaufführung von Tove Ditlevsen Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Philip Klose	
20. Fr.	19.30   € 12–45   Schauspiel <b>Wieder im Spielplan</b> <b>Ein Mond für die Beladenen</b> von Eugene O'Neill Deutsch von Leopardi & Eckstein 19.00 Uhr Einführung im Konzertfoyer		
21. Sa.	19.30   € 10–51   Musiktheater <b>La Bohème</b> Oper von Giacomo Puccini	19.30   € 22   Schauspiel <b>Gesichter</b> Deutschsprachige Erstaufführung von Tove Ditlevsen Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Philip Klose	19.30   € 24   Fritz-Reuter-Bühne <b>Parchimer Premiere</b> <b>Allens, wat ick säker weit</b> von Andrew Bovell Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler

22.	So.	14.00 und 16.00   kostenfrei   Foyercafé <b>10 10 10 – Lesen International</b> Miteinander. Vorlesen in 10 Sprachen von bekannten und unbekanntem Autor:innen Lesung im Rahmen der 28. Schweriner Literaturtage	15.00   € 12   Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin <b>Kinderkonzert</b> Antonín Dvořák – <i>Die Mittagshexe</i> op. 108	
		19.30   € 6   Foyercafé   Späti Deluxe <b>Böses Glück</b> Lesung und Gespräch mit der Tove Ditlevsen Übersetzerin Ursel Allenstein		
25.	Mi.	17.30   kostenfrei nach Anmeldung   Theater entdecken <b>Reden über Theater</b> Fortbildung für Pädagog:innen	19.30   € 18   Fritz-Reuter-Bühne <b>Allens, wat ick säker weit</b> von Andrew Bovell Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler	
27.	Fr.	19.30   € 18   Konzertfoyer <b>Demian Lienhard: „Mr. Goebbels Jazz Band“</b> Lesung mit musikalischer Begleitung durch das Astoria Salonorchester im Rahmen der 28. Schweriner Literaturtage		
28.	Sa.	18.00   € 10 <b>Kulturnacht 2023</b> Programm auf allen Bühnen	18.00   € 10 <b>Kulturnacht 2023</b> Programm auf allen Bühnen	19.30   € 22   Junges Staatstheater Parchim <b>Die Duellantinnen</b> Deutsche Erstaufführung von Bernard da Costa aus dem Französischen von Klaus Kowatsch
29.	So.	18.00   € 10–51   Ballett X Schwerin <b>Bach – Past, Present &amp; Future</b> Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano 17.30 Uhr Einführung im Konzertfoyer		
30.	Mo.	18.00   € 12–51   Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin <b>2. Sinfoniekonzert</b> Joseph Haydn – Sinfonie Nr. 101, <i>Die Uhr</i> , Hob. 1: 101 Richard Wagner – <i>Stegfried-Idyll</i> , WWV 103 Richard Strauss – <i>Der Bürger als Edelmann</i> op. 60		
31.	Di.	19.30   € 12–51   Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin <b>2. Sinfoniekonzert</b> Joseph Haydn – Sinfonie Nr. 101, <i>Die Uhr</i> , Hob. 1: 101 Richard Wagner – <i>Stegfried-Idyll</i> , WWV 103 Richard Strauss – <i>Der Bürger als Edelmann</i> op. 60 18.45 Uhr Einführung im Konzertfoyer		

## Fritz-Reuter-Bühne auf Tour im Oktober 2023

1.	So.	19.30   Papenburg, Theater Forum Alte Werft <b>De Slaapstuw von Anne</b> Komödie von Ulrich Hub Niederdeutsch von Tina Landgraf
6.	Fr.	19.30   Güstrow, Ernst-Barlach-Theater <b>De Slaapstuw von Anne</b> Komödie von Ulrich Hub Niederdeutsch von Tina Landgraf
26.	Do.	18.00   Wismar <b>De Söhn</b> Stück von Florian Zeller Deutsch von Annette und Paul Bäcker
29.	So.	16.00   Neustrelitz <b>Allens, wat ick säker weit</b> von Andrew Bovell Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler

## Späti Deluxe

Neue Räume und Gedanken

*Späti Deluxe* ist eine Reihe von besonderen Veranstaltungen, die an unterschiedlichen Orten um und im Großen Haus stattfinden oder gleich die Stadt als Bühne nutzen. Kommen Sie näher!

### Böses Glück

Lesung und Gespräch mit der Tove Ditlevsen Übersetzerin Ursel Allenstein

Die Figuren, die Tove Ditlevsen in ihren *Storys* entwirft, befinden sich stets in einem Moment der Entscheidung, der ihr Leben, in eine andere Richtung wenden könnte. Gefangen durch ihre Umstände – sei es die Ehe, das beklemmende elterliche Zuhause, die Verpflichtung der eigenen Familie oder das gesellschaftliche Frauenbild – sehnen sie sich nach einem Entkommen, nach einem freieren, selbstbestimmten Dasein.

Präzise zeichnet die Autorin, die einem breiten Publikum durch ihre Kopenhagen-Trilogie bekannt ist, dabei alltägliche Lebens-situationen nach, mit denen sie die Leserschaft in ihren ganz eigenen, bedingungslosen Bann zieht. Eine Auswahl davon lesen Spieler:innen des Schauspielensembles. Zudem gibt Ursel Allenstein, durch deren Neu-Übersetzungen Tove Ditlevsen erst wiederentdeckt wurde, spannende Einblicke in Leben und Werk der Autorin.

Mit Schauspielensemble

Termin 22.10.2023 | 19.30 Uhr | € 6 | Foyercafé

# Vorschau November – Großes Haus

**01.11.** Mi. 19.30 | Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin  
**2. Sinfoniekonzert**

**05.11.** So. 17.00 | Schauspiel  
**Die Orestie**

**09.11.** Di. 19.30  
**Verfemte Musik**

**10.11.** Mi. 19.30 | Musiktheater  
Premiere  
**Carmen**

**11.11.** Sa. 19.30 | Ballett X Schwerin  
**Bach – Past, Present & Future**

**12.11.** So. 18.00 | Musiktheater  
**Carmen**

**17.11.** Fr. 19.30 | Schauspiel  
**Ein Mond für die Beladenen**

**18.11.** Sa. 19.30 | Musiktheater  
**Carmen**

**19.11.** So. 15.00 | Ballett X Schwerin  
**Bach – Past, Present & Future**

**22.11.** Mi. 10.00 | Schauspiel  
Premiere  
**Peter Pan oder das Märchen vom Jungen,  
der nicht erwachsen werden wollte**  
19.30 | Schauspiel  
**Leonce und Lena**

**23.11.** Do. 09.00 und 11.00 | Schauspiel  
**Peter Pan oder das Märchen vom Jungen,  
der nicht erwachsen werden wollte**

**24.11.** Mi. 09.00 und 11.00 | Schauspiel  
**Peter Pan oder das Märchen vom Jungen,  
der nicht erwachsen werden wollte**  
19.30 | Musiktheater  
**Carmen**

**25.11.** Sa. 19.30 | Ballett X Schwerin  
**Through my Eyes**

**26.11.** So. 16.00  
**Konzert mit dem Jugend-  
sinfonieorchester Schwerin**

**27.11.** Mo. 09.00 und 11.00 | Schauspiel  
**Peter Pan oder das Märchen vom Jungen,  
der nicht erwachsen werden wollte**

**28.11.** Di. 09.00 und 11.00 | Schauspiel  
**Peter Pan oder das Märchen vom Jungen,  
der nicht erwachsen werden wollte**

**29.11.** Mi. 09.00 und 11.00 | Schauspiel  
**Peter Pan oder das Märchen vom Jungen,  
der nicht erwachsen werden wollte**  
19.30 | Musiktheater  
**La Bohème**

**30.11.** Do. 18.00 | Schauspiel  
**Die Orestie**



## TheaterCard

Sichern Sie sich für einmalig € 75 ganze 30 % Ermäßigung bei all Ihren Theaterbesuchen\*!

Weitere Informationen unter [www.mecklenburgisches-staatstheater.de](http://www.mecklenburgisches-staatstheater.de)

\* ausgenommen sind Premieren, Schlossfestspiele Schwerin, Gastspiele, Sonderveranstaltungen, Großherzogliche Loge

# Musiktheater

## La Bohème

Oper von Giacomo Puccini

Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica

Italienisch, mit deutschen Übertiteln

„Leben – es gibt nichts Selteneres auf der Welt. Die meisten Menschen existieren lediglich.“ (Oscar Wilde)

Miteinander feiern, streiten und sich gegenseitig beistehen – dieser Geist hält die Künstlergruppe rund um Schriftsteller Rodolfo zusammen. Im Grau der Großstadt, wo der Konsum regiert, ringen die Lebenskünstler mit dem Establishment und suchen eine Welt der Fantasie – und finden dabei die Liebe. Doch die Realität holt auch sie ein und stellt ihr Glück auf eine harte Bewährungsprobe.

**ML:** Levente Török **R:** Noa Naamat **B:** Thilo Ulrich **K:** Charlotte Werkmeister

**Chor:** Aki Schmitt **D:** Saskia Kruse

**Mit** Brian Davis, Martin Gerke, Morgane Heyse, Sebastian Köppl, Young Kwon, Konstantin Lee, Andreas Lettowsky, Olaf Meißner, Cornelia Zink, Opernchor des Mecklenburgischen Staatstheaters, Kinderchor, Mecklenburgische Staatskapelle Schwerin

**Vorstellung** 21.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

# Schauspiel

## Gesichter

Premiere

Deutschsprachige Erstaufführung

von Tove Ditlevsen

Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Philip Klose

Deutsch von Ursel Allenstein

„Sie war gnadenlos enttarnt worden und es gab keinen Frieden mehr auf dieser Welt.“

Für Lise Mundus – ehemals gefeierte Autorin, Ehefrau und Mutter dreier Kinder – gerät der Alltag zunehmend in Schiefelage. Denn etwas stimmt nicht. Nicht nur, dass Ehemann Gert sie mit der gemeinsamen Haushälterin Gitte betrügt, auch wird sie von argwöhnischen Stimmen verfolgt und die Gesichter geliebter Menschen verwandeln sich in bedrohliche Fratzen. Mehr und mehr entgleitet ihr die Kontrolle über die Wirklichkeit, so dass ihr nur noch die Flucht in die Psychiatrie als letzter selbstermächtigender Ausweg zu bleiben scheint. Ob sie hier ein Refugium finden wird, in dem sie sich ihrem Wahn stellen kann? Oder lässt sich dieser vielleicht gar nicht so deutlich von der Realität trennen?

Tove Ditlevsen, bekannt für ihre gefeierte Kopenhagen-Trilogie, hat einen atmosphärisch dichten Roman geschaffen, in dem sie ihre eigenen Psychiatrieerfahrungen verarbeitet und der nun endlich in deutscher Sprache vorliegt. Alice Buddeberg bringt ihn als intensives Spiel mit Schein und Wirklichkeit erstmals auf eine deutsche Theaterbühne.

**R:** Alice Buddeberg **B+K:** Cora Sadler **M:** Matze Kloppe **D:** Philip Klose

**Mit** Marko Dyrlich, Laura Fouquet, Sebastian Reck, Till Timmermann, Antje Trautmann, Clara Wolfram

**Premiere** 06.10.2023, 19.30 Uhr, M\*Halle

**Weitere Vorstellungen** 08.10., 18.00 Uhr, 15.10., 18.00 Uhr, 19.10., 19.30 Uhr und 21.10.2023, 19.30 Uhr, M\*Halle

„Wenn ich das glauben würde, wäre ich ja verrückt.“  
Gesichter

## Kreativität und Wahnsinn

Podiumsdiskussion im Anschluss an die Vorstellung von *Gesichter*

Für die Autorin Tove Ditlevsen stellte das Schreiben nicht selten eine lebensrettende Maßnahme dar: Schreibend verarbeitete sie ihre eigenen seelischen Krisen und Psychiatrieaufenthalte. Kann Kreativität also ein Schlüssel sein, um das Chaos der Wirklichkeit zu sortieren? Und wie damit umgehen, wenn ein geliebter Mensch psychisch erkrankt? Was muss geschehen, damit psychische Erkrankungen von ihrer Stigmatisierung befreit werden?

Darüber diskutieren im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit Prof. Dr. Andreas Broocks, Chefarzt der Helios Klinik für Psychiatrie, Ursel Allenstein, Übersetzerin und Ditlevsen-Expertin sowie Hartmut Haker, selbst Autor, der gegen seine psychische Erkrankung anschreibt. Die Veranstaltung findet im Anschluss an die Vorstellung von *Gesichter* statt.

**Termin** 15.10.2023, 20.00 Uhr, M\*Halle

## Die Orestie

von Aischylos

Deutsch von Walter Jens

„Bringt uns den Frieden!“

Nach zehn Jahren Krieg um Troja kehrt Agamemnon siegreich nach Hause zurück. Doch seine Familie ist zerrissen. Seine Frau Klytaimnestra hat sich in seiner Abwesenheit einen Liebhaber gesucht und mit diesem einen Mordplan ersonnen. Dass Agamemnon auf dem Weg nach Troja den Göttern die gemeinsame Tochter Iphigenie geopfert hat, kann sie nicht verzeihen. Aus Rache erschlägt Klytaimnestra den heimgekehrten Mann und setzt damit eine Spirale neuer blutiger Taten in Gang. Denn dem alten Gesetz von Familien- und Blutrache folgend, ist es nun an ihrem Sohn Orest, den Vätermord zu rächen und die eigene Mutter zu töten. Gewalt und Gegengewalt ziehen sich über Generationen durch das Familiengeschlecht der Atriden – doch wie dem vorgezeichneten Schicksal entkommen? Was dem Prinzip von Rache und Vergeltung entgegensetzen? Am Schicksal einer einzelnen Familie macht *Die Orestie* deutlich, worauf die Grundwerte von Rechtsprechung und Demokratie für eine ganze Gesellschaft fußen. Hausregisseur Martin Nimz bringt den großen, geschichtreichen antiken Stoff in der Übertragung von Walter Jens als dichten Ensembleabend auf die Bühne des Großen Hauses – in einer Zeit, in der die Prinzipien und Werte der Demokratie immer wieder in Frage stehen.

**R:** Martin Nimz **B:** Emilia Schmucker **K:** Michaela Barth **M+Chöre:** Matthias Flake  
**D:** Lisa Mell, Nina Steinhilber

**Mit** Jochen Fahr, Maximilian Gehrlinger, Rhiona Glienke\*, Christoph Götz, Emil Gutheil, Katrin Heinrich, Julia Keiling, Rudi Klein, Wassilissa List, Lilli Reents\*, Sophia Rudi\*, Jennifer Sabel, Jonas Steglich, Charlotte Well\*, Frank Wiegard

**Vorstellungen** 01.10., 17.00 Uhr, 07.10., 18.00 Uhr und 19.10.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

## Antike entdecken

Einführung zu *Die Orestie*

Ein spannender Thriller in Serie: *Die Orestie* des Dichters Aischylos aus dem Jahr 458 v. Chr. ist die einzig erhaltene Trilogie griechischer Tragödien. Es ist ein gewaltiges Werk, reich an Geschichten und Schicksalen, voller familiärer Konflikte und politischer Verwicklungen, Rache, Gewalt und Eifersucht, Liebe – und Hoffnung. Jede Figur, jedes Ereignis hat eine Vorgeschichte. Immer wieder verweist darauf der Chor als Stimme(n) einer Gesellschaft, die die Verhältnisse beschreibt und befragt, die Veränderung fordert und vorantreibt. In unserer Einführung *Antike entdecken* beleuchten wir die unterschiedlichen Figuren der Orestie, und das, „was bisher geschah“, geben Einblick in Entstehung und Hintergründe der berühmten Tragödie und in Schwerpunkte der Inszenierung.

**Termine** Immer 45 Minuten vor der Vorstellung *Die Orestie* im Konzertfoyer

## Leonce und Lena

Lustspiel von Georg Büchner

„Mein Kopf ist ein leerer Tanzsaal.“ – Die beiden Königskinder Leonce und Lena kennen sich nicht, noch nicht. Beiden steht ein Leben bevor, das andere für sie geplant haben. Beide fliehen sie vor dem Erwachsenwerden,

Lebensüberdruß und gesellschaftlichen Erwartungen. Auf der Suche nach sich selbst und einem alternativen Lebensentwurf machen sie sich auf die Reise und finden unwissend zueinander.

„Ein Spaß mit Hintersinn.“ (SVZ)

„Der Theaterabend ... zeigt, wie sehr dieser 1836 entstandene Text heute immer noch berührt und wie es gelingen kann, einen Klassiker leichtfüßig ins Heute zu übersetzen.“ (OZ)

**R:** Alice Buddeberg **B:** Cora Saller **K:** Martina Küster **M:** Mirjam Beierle **D:** Jennifer Bischoff

**Mit** Laura Fouquet, Vincent Heppner, Sebastian Reck, Jennifer Sabel, Till Timmermann, Antje Trautmann, Frank Wiegard

**Vorstellung** 14.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

## Ein Mond für die Beladenen

Wieder im Spielplan

von Eugene O'Neill

Deutsch von Leopardi & Eckstein

Zwei verlorene Menschen in einer der ungewöhnlichsten Liebesszenen der Literatur stehen im Zentrum des emotionalen Dramas von Literaturnobelpreisträger Eugene O'Neill aus dem Amerika der 1940er Jahre. Jim strandet auf der Flucht vor den Dämonen der Vergangenheit und den eigenen Schuldgefühlen in einer Mondnacht bei Josie. Diese Begegnung könnte ihren beiden Leben endlich eine glückliche Wendung geben. Doch je näher sie einander kommen, desto weiter entfernen sie sich von der Möglichkeit einer gemeinsamen Zukunft. „Energetisch und emotional anrührend ... Ein Kammerstück als Welttheater auf Großer Bühne. Eine Geschichte aus einer anderen Zeit und einer anderen Welt, die vielleicht mehr mit uns zu tun hat, als wir uns eingestehen wollen ... Von den drei Protagonisten dürfte kaum jemand nicht begeistert sein.“ (SVZ)

**R:** Martin Nimz **B:** Sabrina Rox **K:** Jutta Kreischer **M:** Jonas Steglich **D:** Nina Steinhilber

**Mit** Marko Dyrlich, Maximilian Gehrlinger, Rudi Klein, Jonas Steglich, Clara Wolfram

**Vorstellung** 20.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

## Die Gespenster von Demmin

Uraufführung

von Verena Keßler

Bühnenfassung von Alice Buddeberg und Jennifer Bischoff

„Wenn ich die Sonne wäre, würde ich auch lieber woanders scheinen.“ – Die Geschichten zweier Frauen, sehr jung und sehr alt, rückt Verena Keßlers vielbeachteter Roman in den Fokus: Larry ist in Demmin geboren und aufgewachsen. Sobald sie kann, will die Fünfzehnjährige, die von einer aufregenden Zukunft als Kriegsreporterin träumt, die Welt bereisen. Dafür trainiert sie in jeder freien Minute Extremsituationen. Larrys Nachbarin steht der Umzug ins Seniorenheim bevor. Sie hat Demmin niemals verlassen und erinnert sich nun, da sie ihr Leben in Kisten packt, wieder ganz deutlich an den Massensuizid nach dem 2. Weltkrieg, der ihr eigenes wie das Leben der Stadt bis heute überschattet. *Die Gespenster von Demmin* ist eine bewegende Geschichte über die Sprachlosigkeit zwischen den Generationen und die Notwendigkeit, sie zu überwinden. Alice Buddeberg inszeniert den Roman als Solo für eine Schauspielerin.

„Eine behutsame Konfrontation mit einem unvorstellbaren Geschehen ... eine nachdenkliche Coming-of-Age-Geschichte ... Authentisch. Nachhaltig.“ (nachtkritik) „Eine Geschichte zwischen der Gegenwart und dem Vorgestern, die Stunde einer vorgestellten Zwiesprache zwischen den Generationen. Starker Beifall für diese starke Uraufführung.“ (SVZ)

Im Anschluss an die Vorstellung am 13. Oktober bieten wir ein Nachgespräch mit Schauspielerin Laura Fouquet und Regisseurin Alice Buddeberg an.

Die Inszenierung kann in einer mobilen Version von Schulgruppen ab Klasse 10 auch für eine Aufführung im Klassenzimmer gebucht werden.

Kontakt: [keller@mecklenburgisches-staatstheater.de](mailto:keller@mecklenburgisches-staatstheater.de)

**R:** Alice Buddeberg **V:** Vincent Heppner **D:** Jennifer Bischoff

**Mit** Laura Fouquet

**Vorstellung** 13.10.2023, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

# Ballett X Schwerin

## Bach – Past, Present & Future

Premiere

Dreiteiliger Ballettabend mit Choreografien von Xenia Wiest und Jonathan dos Santos  
Musik von Johann Sebastian Bach und Francesco Tristano

Der Ballettabend beginnt mit *Ashes*, einer Choreografie von Ballettdirektorin Xenia Wiest aus dem Jahr 2019 zu J. S. Bachs *Chaconne*, und wird mit neuen Kreationen von Jonathan dos Santos und ihr fortgesetzt. Für den Abend konnte sie den gefragten Musiker und Pianisten Francesco Tristano gewinnen, der Werke von Bach selbst einspielt und eigens für das Ballett X Schwerin eine Auftragskomposition erarbeiten wird.

**C:** Xenia Wiest, Jonathan dos Santos **V:** Dr. Marcus Doering, Lars Scheibner  
**K:** Melanie Jane Frost **D:** Judith Lebiez

**Mit** Company Ballett X Schwerin

**Premiere** 13.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Weitere Vorstellungen** 15.10., 18.00 Uhr und 29.10.2023, 18.00 Uhr, Großes Haus

# Fritz-Reuter- Bühne

## Allens, wat ick säker weit

Premiere

von Andrew Bovell

Deutsch von Maria Harpner und Anatol Preissler

Niederdeutsch von Ulrike Stern

„Ick fräg mi, wanniehr dat losgeiht. Dat Läwen. Wanniehr fangt dat Läwen an?“

Nach der Schulzeit wollte Rosie nur ein Vierteljahr ins Ausland, um sich selbst und den eigenen Weg zu finden. Doch als sie ins Elternhaus zurückkehrt, scheint dort nichts mehr zu sein wie es war: Ihre große Schwester Pia möchte raus aus ihrer Rolle als Ehefrau und Mutter. Ihr Bruder Benjamin kämpft darum, mit dem Lebensstil seiner Kollegen mitzuhalten. Ihr älterer Bruder Mark identifiziert sich als Frau. Und ihre Eltern würden so gerne und können doch nicht alles richtigmachen. Mit den Kindern aus dem Haus und noch ein paar Jahren bis zur Rente für die Eltern, muss sich Familie Voss völlig neu aufstellen. – Da versucht nicht nur Rosie sich zu besinnen auf Alles, was sie sicher weiß.

Im dem 2016 uraufgeführten *Things I Know To Be True* begleitet Andrew Bovell seine Figuren über ein ganzes Jahr. Mit großem Mitgefühl, genauer Beobachtung und einem feinen Gespür für Tragik und Komik fragt der australische Dramatiker danach, was eine Kernfamilie noch zusammenhält, wenn ihre Kinder groß sind.

**R:** Adelheid Mütter **B:** Kathrin Kegler **K:** Marie-Theres Cramer **D:** Katharina Mahnke

**Mit** Sasha Bornemann, Ida-Marie Brandt, Markus Gillich, Finja Harder, Christoph Reiche, Kerstin Westphal

**Premiere** 18.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

**Parchimer Premiere** 21.10.2023, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

**Weitere Vorstellung** 25.10.2023, 19.30 Uhr, M<sup>3</sup>Halle

„Disse Gorden is de Welt.“

Allens, wat ick säker weit

# Junges Staatstheater Parchim

## Auf ein 2. Bier am Klavier

Schauspieler:innen singen ihre Lieblingslieder

So, jetzt aber! Was lange währt, wird gut – nein, keine Vorschusslorbeeren – was lange währt, wird endlich wahr!

Bereits unzählige Male hat das Ensemble des Jungen Staatstheaters Parchim seine große Musikalität unter Beweis gestellt. Und daran anknüpfend soll es nun Teil zwei von *Auf ein Bier am Klavier* aus dem Jahr 2016 geben. Mittlerweile sind neue Schauspieler:innen im Ensemble, mit neuen Instrumenten und ihrem eigenen Musikgeschmack.

Es wird also spannend, welche Lieder es in die Auswahl schaffen und welche Songs dem Publikum am besten gefallen werden. Denn eines bleibt: Bierdeckel, die dazu dienen, den Gewinnersong des jeweiligen Abends verkünden zu können.

**ML:** Julian Dietz **R:** Katja Mickan **B+K:** Birgit Voß

**Mit** Julian Dietz, Marlene Eiberger, Vincent Hoff, Nils Höddinghaus, Anton Ohmstede, Arikia Orbán, Gesa Penthin, Annalisa Stephan

**Vorstellungen** 03.10., 18.00 Uhr, 06.10., 19.30 Uhr, 07.10., 19.30 Uhr und 15.10.2023, 16.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

## Das Geheimnis

von Thomas Howalt

aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

Eines Morgens finden die drei Kinder Donna, Rianne und Plet ihre Mutter auf dem Küchenboden. Sie treffen eine folgenschwere Entscheidung, nämlich den Tod der Mutter geheim zu halten und so weiter zu leben, als sei nichts geschehen: zur Schule zu gehen, einzukaufen, zu kochen und sich mit Freunden zu treffen. Keine leichte Aufgabe, zumal ein Verwandter seinen Besuch ankündigt, der Lehrer anruft und ein Nachbar etwas Wichtiges mit der Mutter zu besprechen hat. Schließlich eskaliert die Situation und scheint aus dem Ruder zu laufen ...

**R:** Frank Voigtmann **B+K:** Hannah Hamburger **D:** Katja Mickan

**Mit** Anton Ohmstede, Arikia Orbán, Gesa Penthin, Annalisa Stephan

**Vorstellungen** 05.10., 10.00 Uhr und 18.10.2023, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

## Tiere im Theater

von Gertrud Pigor

ab 5 Jahren

Unter der Bühne des Jungen Staatstheaters Parchim lebt seit langer Zeit eine kleine Truppe wahrer Expert:innen, die von dort aus lenkt, was auf der Bühne vor sich geht. Doch nun steht der Umzug in ein neues Gebäude an und sorgt für große Aufregung. Und zu allem Überfluss häufen sich mysteriöse Vorkommnisse, die die bevorstehende Eröffnung bedrohen. Eine hinreißende Liebeserklärung an das Theater!

**R:** Thomas Ott-Albrecht **B+K:** Michael Haufe **D:** Katja Mickan

**Mit** Marlene Eiberger, Vincent Hoff, Anton Ohmstede, Arikia Orbán, Gesa Penthin, Annalisa Stephan

**Vorstellung** 10.10.2023, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

## Nicht von dieser Welt

Eine Stückentwicklung von David Stöhr und Ensemble zum Thema „Psychische Erkrankungen in Familien“

Uraufführung

ab 8 Jahren

Was bedeutet es für ein Kind, wenn seine Mutter oder sein Vater unter einer psychischen Erkrankung leiden?

In einfühlsam erzählten Geschichten vermitteln David Stöhr und das Ensemble Kindern und Kindern psychisch kranker Eltern, dass sie nicht

allein sind mit ihrer Situation – und dass alles, was sie fühlen und denken, okay ist. Sie zeigen aber auch auf, wo die Grenzen der kindlichen Handlungsmacht liegen, und wie gut es für Kinder und Eltern sein kann, sich Hilfe zu suchen.

Viele Buchtitel wie *Mamas Monster*, *Sonnige Traurigtage* oder *Was ist bloß mit Mama los?* zeigen den Bedarf an Hilfesuche und Hilfeleistung. David Stöhr, studierter Psychologe und Schauspielregisseur, erkundet gemeinsam mit dem Ensemble, wie man betroffenen Kindern und Familien spielerisch dieses Thema näherbringt. Stöhr erarbeitet regelmäßig in psychosozialen Zentren Theaterstücke. Seit August 2020 ist seine Inszenierung der Uraufführung von *Lauf und bring uns dein nacktes Leben* von Rainer Merkel am Staatstheater Darmstadt zu sehen.

**R:** David Stöhr **B+K:** Saskia Göldner **M:** Vincent Hoff **D:** Katja Mickan

**Mit** Marlene Eiberger, Anton Ohmstede, Annalisa Stephan

**Vorstellung** 17.10.2023, 10.00 Uhr, Kulturmühle Parchim

## Die Duellantinnen

Deutsche Erstaufführung

von Bernard da Costa

Das Stück erzählt vom Wiedersehen zweier Schauspielerinnen, die sich vor langer Zeit sehr gut gekannt haben. Ihre Karrieren sind recht unterschiedlich verlaufen. Boshaftigkeit, Fallstricke, Hass und Liebe sind unentwerrbar verknüpft. Nichts in diesem Stück und nichts von dem, was seine Personen behaupten, entspricht wirklich der Wahrheit. Die Auflösung erfolgt am Ende. Spannung, diabolisches Spiel, Abstieg in die Hölle der Leidenschaften, der Ängste, der Rivalitäten: eine einzige Fallgrube.

**R:** Katja Mickan **B+K:** Birgit Voß

**Mit** Marlene Eiberger, Annalisa Stephan

**Vorstellung** 28.10.2023, 19.30 Uhr, Kulturmühle Parchim

# Mecklenburgische Staatskapelle

## 1. Sinfoniekonzert

Claude Debussy – *La Mer*, drei symphonische Skizzen für Orchester  
Modest Mussorgski – *Bilder einer Ausstellung*  
(orchestriert von Maurice Ravel)

In ihrem ersten Sinfoniekonzert richtet die Staatskapelle den Blick nach Frankreich. Debussys berühmte Naturreflektion *La Mer* ist ein Paradebeispiel des Impressionismus, geschrieben von einem Komponisten, der eigentlich Seemann hätte werden sollen: doch seine „aufrichtige Leidenschaft für die See“ konnte Debussy sich auch als Komponist bewahren. Auch Mussorgski hat sich von außermusikalischen Eindrücken inspirieren lassen: In *Bilder einer Ausstellung* nimmt er uns mit durch die Gedenkausstellung seines verstorbenen Freundes, dem Maler Viktor Hartmann. Die Orchesterfassung des ursprünglich für Klavier komponierten Werkes stammt von keinem geringeren als Maurice Ravel, dem Landsmann und Zeitgenossen Debussys.

**ML:** Mark Rohde

**Termine** 02.10., 18.00 Uhr, 03.10., 19.30 Uhr und 04.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

## Malerei mit Tönen – 1. Jugendkonzert

Modest Mussorgski – *Bilder eine Ausstellung*  
(orchestriert von Maurice Ravel)

Das Ballett der Küken, die alte Hütte der gruseligen Hexe Baba Yaga und das große Tor von Kiew – in Mussorgskis *Bilder einer Ausstellung* wird Malerei lebendig! In diesem moderierten Konzert nimmt die Mecklenburgische Staatskapelle Schulklassen mit auf einen Spaziergang durch eine musikalische Ausstellung und lädt dazu ein, Mussorgskis Meisterwerk der Programmmusik näher kennenzulernen.

**ML:** Mark Rohde

**Termin** 04.10.2023, 10.00 Uhr, Großes Haus

---

## Kinderkonzert

Antonín Dvořák – *Die Mittagshexe* op. 108

An einem idyllischen Tag kurz vor der Mittagsstunde nervt ein kleines Kind seine Mutter. Diese droht dem Kind, dass, wenn es nicht brav sei, die Mittagshexe komme und es hole. Da das Kind nicht gehorcht, erscheint diese wirklich. Es entbrennt ein Kampf zwischen Mutter und Hexe um das Kind. Als die Mittagsglocken erklingen, ist der Spuk gebannt, die Hexe verschwindet. Doch gibt es ein Happy End? Eine musikalische Begegnung mit der Macht unserer Wünsche und magischem Denken, für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

**ML:** Aki Schmitt **Sprecherin:** Linnea Vogel

**Termin** 22.10.2023, 15.00 Uhr, M\*Halle

---

## 2. Sinfoniekonzert

Joseph Haydn – Sinfonie Nr. 101, *Die Uhr*, Hob. I: 101

Richard Wagner – *Siegfried-Idyll*, WWV 103

Richard Strauss – *Der Bürger als Edelmann* op. 60

Heiteres, Humoristisches und Zartes steht auf dem Programm des zweiten Sinfoniekonzertes der Saison. „Tick-Tack“ macht es zu Beginn des zweiten Satzes der Sinfonie Nr. 101 von Haydn. Die Sinfonie, die vom damaligen Londoner Publikum den Beinamen *Die Uhr* verpasst bekam, gehört zu den beliebten Londoner Sinfonien des Experten für musikalischen Humors.

Ein Geburtstagsgeschenk der besonderen Art machte Wagner seiner Frau mit dem *Siegfried-Idyll*, ein zartes Stück Musik, basierend auf dem Musikdrama *Siegfried* aus der Ring-Tetralogie.

Die Suite *Der Bürger als Edelmann* von Richard Strauss ist das Hauptwerk des Konzertabends, basierend auf der gleichnamigen Komödie von Molière.

**ML:** Christof Prick

**Termine** 30.10., 18.00 Uhr und 31.10.2023, 19.30 Uhr, Großes Haus

---

# Sonder- veranstaltung

---

## Herbstlunch Theaterfreunde Schwerin e. V.

Am Sonntag, den 16. Oktober 2023 laden die Theaterfreunde wieder zur Herbstsoiree in das Konzertfoyer zum Herbstlunch ein.

Zusammen mit dem Generalintendanten und weiteren Theatermachern und neuen Künstlern und Künstlerinnen wollen wir über die Spielzeit 2023/2024 sprechen, die „Neuen“ vorstellen und künstlerische „Kostproben“ von unseren Gästen erhalten.

**Termin** 15.10.2023, 11.00 Uhr, Konzertfoyer

---

## 10 10 10 –

### Lesen International

Miteinander. Vorlesen in 10 Sprachen von bekannten und unbekanntem Autor:innen

Juntos, together, beraber, tillsammans, Разом, Maan, wopo, prostkeyt, tosomen!

Sie verstehen das nicht? Hoffentlich können wir das ändern! Was bedeutet der Begriff „Miteinander“ für Menschen aus anderen Ländern?

Am Sonntag den 22. Oktober 2023 wird im Foyercafé des Mecklenburgischen Staatstheaters auf in wenigstens 10 Sprachen über „Miteinander“ gesprochen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der 28. Schweriner Literaturtage statt.

**Termin** 22.10.2023, 14.00 und 16.00 Uhr, Foyercafé

---

## Demian Lienhard; „Mr. Goebbels Jazz Band“

Lesung mit musikalischer Begleitung durch das Astoria Salonorchester im Rahmen der 28. Schweriner Literaturtage

Kaum zu glauben, aber dennoch historische Realität: Auf Beschluss von Joseph Goebbels wird im Frühjahr 1940 für den Auslandsradiosender Germany Calling die Big Band *Charlie and his Orchestra* gegründet, die im Auftrag des Regimes Musik mit propagandistischen Texten für Millionen nichtdeutsche Haushalte spielte. Die besten europäischen Musiker, darunter auch Ausländer, Juden und Homosexuelle, spielen im Dienst der NS-Propaganda wortwörtlich um ihr Überleben – ausgerechnet mit Jazz, der als „entartet“ galt. Diesem höchst explosiven Stoff widmet sich der Schweizer Autor Demian Lienhard. In seinem neuen Roman *Mr. Goebbels Jazz Band*, skizziert er nicht nur die Geschichte um die außergewöhnliche Gruppe von Musikern sowie des namhaften Radiosprechers William Joyce, sondern stellt ihnen zusätzlich einen Autor an die Seite, um das Geschehen „an der Front im Äther“ literarisch dokumentieren zu lassen ...

Demian Lienhard wird bei seiner Lesung musikalisch durch das Astoria Salonorchester begleitet, das im Anschluss zusätzlich ein kleines Konzert spielen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kulturbüro Schwerin statt.

**Termin** 27.10.2023, 19.30 Uhr, Konzertfoyer

---

## Kulturnacht 2023

Jedes Jahr, am Samstag des letzten Oktoberwochenendes, lädt Schwerin traditionell zur Kulturnacht ein. Die Besucher:innen können vielfältige Veranstaltungen in Museen, Galerien, Ateliers, Kunstvereinen und Spielstätten erwarten. Auch das Mecklenburgische Staatstheater wird ein Programm anbieten, welches spannende Einblicke verspricht. Seien Sie gespannt!

**Termin** 28.10.2023, ab 18.00 Uhr, Großes Haus und M\*Halle

---

# Theater entdecken

---

## Ferien im Theater für Kinder

In den Herbstferien dreht sich alles um unser neues Kinderkonzert: *Die Mittagshexe!* Wie sieht sie wohl aus? Wo kommt sie her? Welche Musik bringt sie uns mit? Bis auf einen Funken Spielfreude brauchst du keine Vorkenntnisse mitzubringen.

**Termin** 09.–11.10.2023, 09.30–13.00 Uhr

**Alter** 8–10 Jahre

**Anmeldung:** Tel. 0385 53 00-146 oder  
theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de

---

## Reden über Theater

Fortbildung für Pädagog:innen

Der Vorhang ist gefallen, der Applaus ist zu Ende und zurück bleibt eine Schulklasse mit ratlosem Ausdruck: Was wollte uns das Stück eigentlich erzählen?

In dieser Fortbildung geht es darum, wie Sie mit Ihrer Klasse ein konstruktives Gespräch über Theater führen: Erlaubt sind dabei Beobachtungen, persönliche Empfindungen und offene Fragen. Welche Möglichkeiten es außerdem gibt, erfahren Sie in dieser Fortbildung.

Die Veranstaltung wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern (IQ M-V) als Fortbildung anerkannt.

**Termin** 25.10.2023, 17.30–19.00 Uhr

**Ort** Flotowzimmer, Treffpunkt Bühneneingang

**Anmeldung:** Tel. 0385 53 00-146 oder  
theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de



## Sichtproben für Pädagog:innen

Lassen Sie sich von uns zu einer Endprobe einladen und tauschen Sie sich aus – miteinander, mit den Theaterpädagog:innen und Theatermachenden.

**Gesichter**, 04.10.2023, 18.00 Uhr, Schwerin, M\*Halle

**Bach – Past, Present & Future**, 12.10.2023, 19.00 Uhr, Schwerin, Großes Haus (Herbstferien)

**Kabale und Liebe**, 12.10.2023, 19.00 Uhr, Parchim, Kulturmühle (Herbstferien)

**Allens, wat ick säker weit**, 17.10.2023, 18.00 Uhr, Schwerin, Großes Haus

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: Tel. 0385 53 00-149 oder [theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de](mailto:theaterpaedagogik@mecklenburgisches-staatstheater.de)

## Sie möchten noch mehr Informationen?

Dann abonnieren Sie gerne unsere kostenlosen Newsletter!

Unter [www.mecklenburgisches-staatstheater.de/newsletter](http://www.mecklenburgisches-staatstheater.de/newsletter) können Sie sich mit Ihrer Mailadresse registrieren, um zeitnah und aktuell über unser Programm und weitere Angebote informiert zu werden. So verpassen Sie nichts mehr aus Ihrem Mecklenburgischen Staatstheater!



### Spielstätten Schwerin

Großes Haus, Konzertfoyer,  
Flotowzimmer  
Alter Garten 2, 19055 Schwerin

M\*Halle  
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

### Tickets

Tel. 0385 53 00-123  
[kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de](mailto:kasse@mecklenburgisches-staatstheater.de)

### Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

### Abendkasse je eine Stunde vor Beginn

Tel. 0385 53 00-126 | 0385 53 00-400

### Spielstätten Parchim

Malsaal, Theatergaststätte  
Blutstraße 16, 19370 Parchim

Stadthalle  
Putlitzer Str. 56, 19370 Parchim

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Solitär II  
Putlitzer Str. 25, 19370 Parchim

### Tickets

Tel. 03871 62 91-0  
[kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de](mailto:kasse-parchim@mecklenburgisches-staatstheater.de)

### Öffnungszeiten

Di. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

### Abendkasse je eine Stunde vor Beginn Mecklenburgisches Staatstheater GmbH

Alter Garten 2, 19055 Schwerin  
Tel. 0385 53 00-0  
[www.mecklenburgisches-staatstheater.de](http://www.mecklenburgisches-staatstheater.de)

### Redaktionsschluss 20.07.2023

**Redaktion** Linnea Vogel  
**Satz** Landsiedel | Müller | Flaggmeyer,  
[www.l-m-f.de](http://www.l-m-f.de)

**Druck** Digital Design, Druck und Medien  
GmbH, [www.digitaldesign-sn.de](http://www.digitaldesign-sn.de)

### Unsere Partner



NDR kultur

MV  
tut gut.